

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 9: **Bauen und Ökologie**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

le «seuil-automatique» qui vous engouffre dans la cage circulaire anonyme et hostile, sans que vous puissiez saisir la rupture «dedans-dehors». La maigre récompense, et qui donne rarement de bons résultats, l'action des artistes dans les «halls des immeubles» (fameux 1% légal du coût global) est perçue plutôt comme charité à l'art plastique.

Pour conclure cette réflexion mini-urbaine, j'ai emprunté ces quelques phrases de Louis Vincent qui écrivait dans un article paru dans le «Werk» en décembre 1929 (pages 353-368) à propos du quartier des Deux Parcs à Montchoisy:

«Le quartier en est un heureux exemple. On y trouve les idées directrices qui déterminèrent le plan d'extension des terrains des fortifications: prédominance de l'espace libre, mais avec la recherche d'un effet d'ensemble, le souci de l'air et de la lumière, nettement supérieurs à tout ce qui a été fait dans notre ville depuis de nombreuses années... La diversité des implantations et des niveaux a conduit à traiter de façon spéciale chacun des quatre corps de bâtiments. Les entrées se différencient les unes des autres sans altérer cependant l'unité d'ensemble (voir mes dessins et photos). Ainsi a-t-on évité cette impression de grande monotonie que donnent trop souvent les constructions de ce genre.»

A bon entendeur salut!

Preise

The Pritzker Architecture Prize 1982

The Pritzker Architecture Prize is an international award established by the Hyatt Foundation in 1979 to honor the lifetime contributions of pre-eminent architects all over the world.

In 1979 the Prize was given to America's Philip Johnson, in 1980 to Luis Barragan of Mexico, and in 1981 to Great Britain's James Stirling.

American architect Kevin Roche, of Kevin Roche John Dinkeloo and Associates, was named the fourth annual recipient of the international Pritzker Architecture Prize, specifically created in 1979 to honor a branch of human endeavor overlooked by the Nobel Prizes. Along with the prestige of recognition, Roche receives a specially created Henry Moore sculpture and \$ 100 000 tax-free.

7. Braun-Preis 1983 erneut mit 35000 DM dotiert

Der international anerkannte Förderpreis für junge Industriedesigner und -techniker, der «Braun-Preis für technisches Design», wird im August 1982 zum 7. Male ausgeschrieben und 1983 von der Braun-AG in Zusammenarbeit mit dem Gestaltkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie vergeben. Der Preis ist insgesamt mit DM 35000,- ausgestattet.

Die Jury unter Führung von Dr. Fritz Eichler, Neuenhain, setzt sich aus Lord Reilly, London, Dipl.-Ing. Herbert Ohl, Darmstadt, und Professor Dieter Rams, Kronberg, zusammen. Sie werden über Einsendungen befinden, die – wie immer beim Braun-Preis – keiner thematischen Beschränkung unterliegen und somit auch in keiner Weise an das Produktionsprogramm der Braun-AG gebunden sind. Um den internationalen Förderpreis können sich Designer und Techniker unter 35 Jahren bewerben, die sich noch in der Ausbildung befinden oder nicht länger als zwei Jahre im Beruf tätig sind.

Auf die Ausschreibung des 6. Braun-Preises bewarben sich 1980

junge Designer aus 29 Ländern, und sie bestätigten dadurch die internationale Anerkennung dieses Preises. Die Braun AG rechnet diesmal wieder mit einer weiter wachsenden Zahl von Bewerbern.

Teilnahmebedingungen sind durch die Braun AG, Informationsabteilung, Postfach 1120, D-6242 Kronberg/Ts., und den Gestaltkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie, Oberländer Ufer 84-88, D-5000 Köln 51, erhältlich.

Neuer Wettbewerb

1st International Design Competition, Osaka

The Japan Design Foundation is the sponsor of the 1st International Design Competition. The languages to be used for applications, inquiries, replies and all other communications on this competition are Japanese, English and French. Prizes totalling 20 million yen will be awarded to excellent works. Adjudication will be in accordance with the regulations for

international design competition of ICOGRADA, ICSID and IFI.

Selection will be in two stages. Only those works which pass the preliminary selection will compete in the final selection for the prizes. The preliminary selection will be based on 35 mm color slides, and the final selection on A1-size panels and models or actual works submitted voluntarily. A panel of 7 judges will be organized in accordance with the competition regulations of ICOGRADA, ICSID and the International Federation of Interior Designers IFI.

The competition will cover all fields of design, including industrial, graphic, interior, craft, package and environmental designs. Designers, engineers, students and anyone interested in design are invited to apply individually or collectively. Only newly created, unpublished works will be accepted. Designs and artistic works which cannot be mass produced will not be accepted.

Registration

Japan Design Foundation has issued a Guide for the competition, including an application form for preliminary registration as an applicant. Through this form, entry forms can be applied for, on the condition that 7 coupons-réponse are included. Preliminary registration before actually entering designs is obligatory, and should be effected before October 31, 1982, after which date Japan Design Foundation will inform applicants of their registration number, that must be mentioned on the submitted designs.

Tentative schedule 1982

August 31: closing of inquiries. September: replies given. October 31: registration deadline. December 31: deadline entry for preliminary selection

1983

February: preliminary selection. March: announcement of the result of preliminary selection. June: deadline entry for final selection. July: final selection. August: announcement of result of final selection. October: commendation ceremony, exposition. International Design Festival, Osaka

Further information: Japan Design Foundation, Semba Center Building No. 4, Higashi-ku, Osaka, 541 Japan.



Ford Foundation, New York City

Entschiedene Wettbewerbe

Bettingen BS: Dorfkerngestaltung

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb waren fünf Architekturbüros eingeladen worden, die alle termingemäss ihre Projekte abliefern. Das Preisgericht gelangte einstimmig zu folgendem Beschluss:

1. Rang (7000 Franken): Bischoff + Rüegg, Basel
2. Rang (4500 Franken): R. Winter + J. Trueb + R. Ellenrieder, Basel
3. Rang (2500 Franken): P. Zinkernagel, Riehen

Das Preisgericht empfiehlt somit der ausschreibenden Behörde:

- den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung des auf Parzelle 6³ vorgesehenen Bauvorhabens zu betrauen,
- der Strassenplanung im Dorf Kern von Bettingen das Konzept des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes zugrunde zu legen und den Projektverfasser bei der Detailgestaltung der Aussenräume, inbegriffen die Kantonsallmend, beizuziehen,
- für die Überbauung der Parzellen 128, 129, 130 davon auszugehen, dass das bestehende Wohnhaus Hauptstrasse 74 abzubrechen ist und eine Neuüberbauung dieser Grundstücke im Sinne des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes angestrebt werden soll,
- im gegebenen Zeitpunkt den zuständigen kantonalen Instanzen die Umzonung von Parzelle 6³ von der Grünzone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, eventuell in die Dorfbildschonzone zu beantragen.

Preisrichter waren: Gerhard Kaufmann, Riehen, Willy Müller, Bettingen, Kurt Fischer, Bettingen, Carl Fingerhuth, Basel, Georges Weber, Basel.

Gös gen SO: Alters- und Pflegeheim

Das Preisgericht bestimmte folgende Rangfolge:

1. Rang: Heinz Fugazza + William Steinmann, Wangen bei Olten und Wettingen
2. Rang: Aeschbach und Felber und Kim, Aarau
3. Rang: A.K. Heer-Pirinen, Lostorf
4. Rang: Aldo Mercatali, Niedergös gen

Bern: Quartierplanung Schöngrün

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb waren acht Architektur- und Planungsbüros eingeladen worden. Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid:

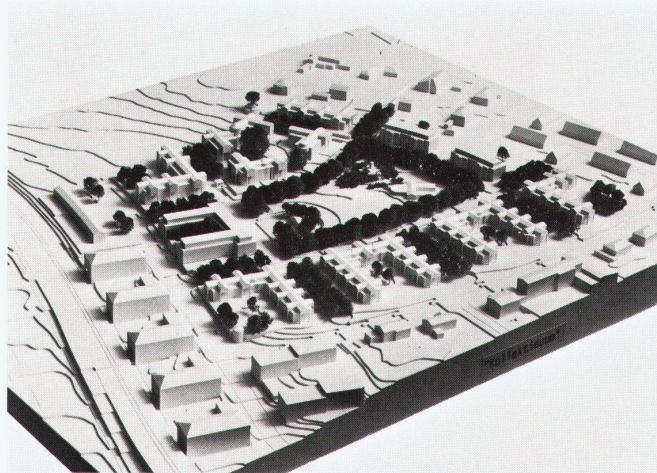
1. Preis (11 000 Franken): Matti, Bürgi, Ragaz, Bern
2. Preis (10 000 Franken): Franz Meister, Bern
3. Preis (9000 Franken): Franz Oswald, Prof. ETHZ, Bern, Mitarbeiter: Christoph Stuber, Herbert Furrer, Berater: Thomas C. Guggenheim
4. Preis (7000 Franken): Atelier 5, Bern
5. Preis (5000 Franken): Poul Elnegaard, Bern, Mitarbeiter: Z. Kobryn, F. Muscariello

Die Projekte der ersten drei Preisträger werden zur Weiterbearbeitung empfohlen.

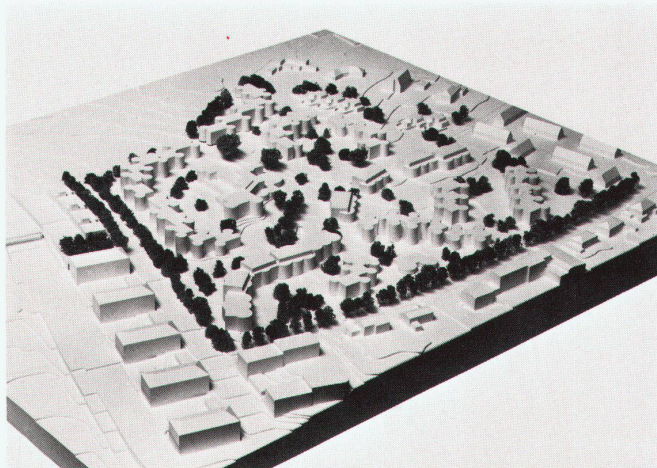
Die Jury empfiehlt den Wettbewerbsveranstaltern folgendes weitere Vorgehen: Auf einer zweiten Planungsstufe sollen die drei Projekte Nr. 7, Nr. 2 und Nr. 8 von ihren Verfassern so überarbeitet werden, dass sie den Vorstellungen der Jury und der Grundeigentümer optimal entsprechen. Ziel dieser Gesamtüberarbeitung ist es, Vorschläge für die Gestaltungsrichtpläne und die Detailerschliessung zu erhalten.

Zur Beurteilung der zweiten Planungsstufe soll die Wettbewerbsjury als Expertenkommission eingesetzt werden. Dieses Gremium wird als Gesprächspartner der Planer aufgrund des Wettbewerbsresultats die Randbedingungen und projektbezogenen Empfehlungen formulieren sowie die Arbeiten auf der zweiten Planungsstufe begleiten. Aufgrund der dann vorliegenden Varianten hat schliesslich diese Expertenkommission definitive Vorschläge für die Realisierung der Planung Schöngrün zu formulieren.

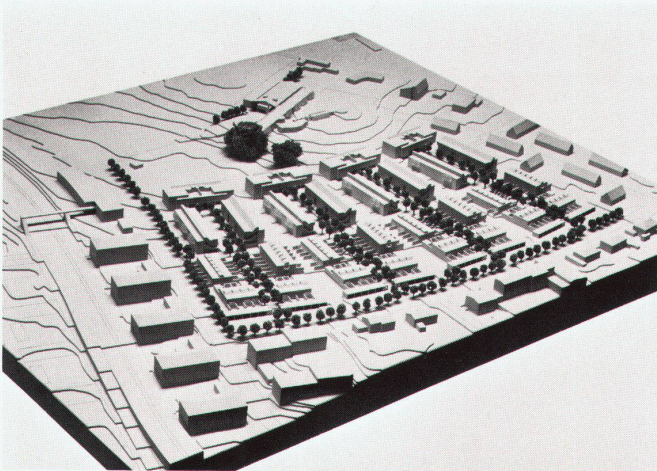
Preisrichter waren: Frau Marty Müller, Bern, Ulrich Frehner, Bern, Carlo Graf, Bern, René Schachtler, Burgdorf. Fachpreisrichter: Daniel Reist, Bern, Fritz Berger, Bern, Ulrich Lädach, Bern, Roland Leu, Zürich, Bernhard Vatter, Bern.



1. Preis



2. Preis



3. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
19. Nov. 82	Überbauung am Cordula-platz/Hintere Metzggasse in Baden, PW	Moneta AG und Einwohner-gemeinde Baden	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 in Baden niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz), sowie Archi-tekten mit Bürgerrecht in Baden	–
30. Nov. 82	Überbauung des OLMA-Messeareals in St.Gallen	Genossenschaft OLMA, St.Gallen	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1981 in einem der Kantone AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG oder im Fürstentum Liechtenstein Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
3. Dez. 82	Überbauung des Mühlenareals, Thun, PW	Stadt Thun	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Ge-schäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind	–
10 déc. 82	Ecole de la construction et bâtiment administratif de la FVE à Tolochenaz VD	Fondation pour l'Ecole de la construction et la Fédération vaudoise des Entrepreneurs de bâtiments et de travaux publics FVE	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois et établis professionnellement dans le canton avant le 1er janvier 1981. Les concurrents peuvent collaborer avec un in-génieur civil	–
20 déc. 82	Salle omnisports et locaux annexes, PW	Commune de Satigny GE	Architectes genevois établis dans le canton de Genève; architectes confédérés domici-liés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1980; architectes étrangers domici-liés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1972	–
29 déc. 82	Aménagement du village de Chêne-Bougeries, IW	Commune de Chêne-Bougeries GE	Concours ouvert à tous les architectes et étudiants en architecture domiciliés à Ge-nève avant le 1er janvier 1979, ainsi qu'à tous les architectes et étudiants en architec-ture genevois, quel que soit leur domicile	–
29 déc. 82	Concours international pour la création de nouveaux meu-bles de bureau	Ministère français de la Cul-ture	Architectes d'intérieur, designers et plasti-ciens	–
31 déc. 82	1st International Design Competition, Osaka, Japan; all fields of design, including industrial, graphic, interior, craft, package and environ-mental design	Japan Design Foundation	Designers, engineers, students, individually or collectively	–
7. Jan. 83	Altersheim St.Urban in Win-terthur-Seen, PW	Stiftung Altersheim St.Ur-ban, Winterthur	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Winterthur woh-nen oder Geschäftssitz haben	–
24 jan. 83	Logements pour la Coopéra-tive immobilière du person-nel fédéral CIPEF à Préve-renges VD	Administration fédérale des finances (AFF)	Architectes établis depuis le 1er janvier 1981, domiciliés dans le canton de Vaud, ainsi que ceux originaires du canton, mais établis ailleurs, pour autant qu'ils puissent être reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	–
11. Febr. 83	Kantonsspital in Olten, PW	Baudepartement des Kantons Solothurn	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn Wohn-oder Geschäftssitz haben und seit diesem Datum selbständig sind, ferner alle seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn heimat-berechtigten selbständigen Architekten, die seit diesem Datum selbständig sind	6-82



HOTEL
★★★★★
ST. GOTTHARD
ZÜRICH

Bahnhofstrasse 87 8023 Zürich Tel. 01/211 55 00

Als Spezialisten in Sachen
Party-Service erfüllen
wir Ihnen (fast) jeden Wunsch
auf (fast) jeder Baustelle.

Stellen Sie uns auf die Probe.
Wir werden "es bire bitzeli meh" tun
als Sie von uns ohnehin erwarten.

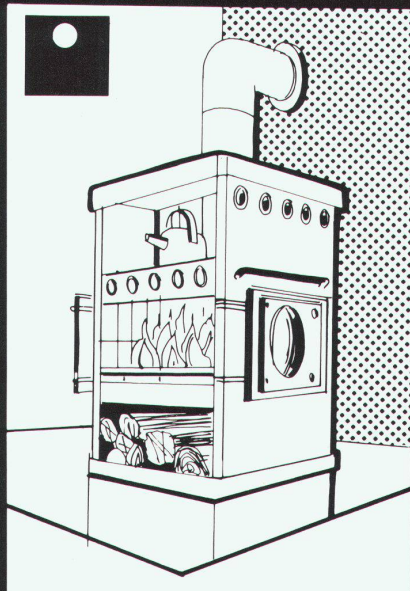
P.S. Rufen Sie uns auch dann an, wenn es um Ihre privaten
Feste geht. Wir liefern Ihnen (fast) alles an (fast) jeden Ort.
Tel. : 211 55 00, intern 608


CASPAR E. MANZ
HOTELS & RESTAURANTS

DILLE HILL OFEN-CENTER

Dänische Cheminée-Öfen

- geben warm
- sind sauber geformt
- und problemlos aufzustellen
- sehen Sie selbst!



DILLE HILL Bühl-Sandstrasse 519
5712 Beinwil am See Tel. 064 71 66 36

Ergänzung zu entschiedenem
Wettbewerb

Ergänzung

Lausanne:

Concours d'idées pour la construction de logements

Le jury a décidé d'attribuer par secteur les prix suivants:

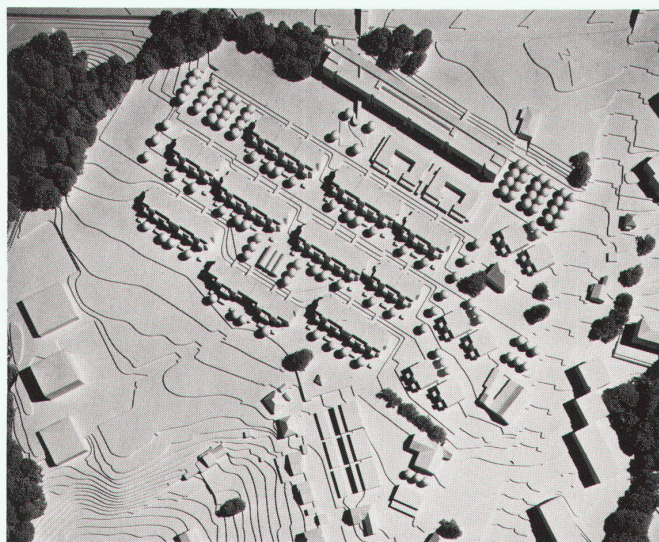
Secteur A – La Grangette

- 1^{er} prix (13 500 francs): F. Boschetti, Epalinges
2^e prix (13 000 francs): H. Schaffner & F. Schlup
3^e prix (12 500 francs): B. Murisier
4^e prix (12 000 francs): N. Petrovitch
5^e prix (6 250 francs): J.-B. Ferrari
6^e prix (5 250 francs): F. Brugger, E. Catella & E. Hauenstein
7^e prix (4 250 francs): P. Bonnard, K. Ersan & R.-H. Blanc
8^e prix (3 250 francs): G. Glauser & H. Vuilleumier
Achat (3 000 francs): J.-P. Mathez

Secteur B – Praz Séchaud

- 1^{er} prix (12 000 francs): Zweifel, Strickler & Associés
2^e prix (9 000 francs): H. Schaffner & F. Schlup
3^e prix (7 500 francs): A. Gold
4^e prix (7 000 francs): P. Bonnard, K. Ersan & R.-H. Blanc
5^e prix (6 000 francs): W. Leupin
6^e prix (4 500 francs): P. R. Mestel-an & B. Gachet
7^e prix (4 000 francs): B. Murisier
Achat (2 500 francs): Carnal, Lauquin & Menthonnex SA

Le jury est composé de:
M. Lévy, A. Piller, Lausanne, K. Aellen, Berne, A. Décoppet, Lausanne, A. Henz, Brugg, B. Vouga, B. Schmid, B. Meuwly, Lausanne, R. Gay, Genève, P. Marendaz, B. Martin, Lausanne.



Secteur A – La Grangette, 1. Preis



Secteur B – Praz Séchaud, 1. Preis